

Hilfsschule. Friedrichstr. 50

Direktor: Anders, Franz (Direktor der 1. kath. Bezirksschule).
Lehrer: Kammler, Paul.

Schulgeld in den Bezirksschulen 60 \mathcal{M} den Monat

Das Progymnasium. Schloßstr. 32 III

Direktor: Reugebauer, Wilhelm, Kaplan

Ordin. der Oberkl.: Reugebauer, Wilhelm, Kaplan.	Lehrer: Beier, Wilhelm, Kaplan.
Ordin. der Mittelkl.: Englert, Ludwig, Kaplan.	— Schneller, Oberlehrer.
Ordin. der Unterkl.: Sprengel, Willibrod, Kaplan.	— Endler, C., Oberlehrer.
	— Dold, Robert.
	— Steglich, Artur.
	— Scheder, Paul.

Das S. Josephinische Mädchenstift und das damit verbundene Frhr. v. Burkersrodasche Fräuleinstift, gr. Plauensche Str. 16

Stiftsseelsorger und Religionslehrer: Seidler, Heinrich, K. Stiftskaplan
Mit den juristischen Geschäften beauftragt: Dr. jur. Alfred Hüffer, Landgerichtsrat

Stiftsarzt: Dr. Behrens, Hofrat
Hierüber: Portier Bullack, Johann

Lehrerpersonal am Josephinischen und v. Burkersrodaschen Stift:

Die Leitung der Erziehung hat Frau Gräfin Reuttner v. Wehl, die der Wirtschaft die Inspektorin Fräulein Brück und Fräulein v. Ehrenberg. Als weltliche Lehrerinnen fungieren im Fräuleinstift: die Lehrerinnen Fräulein Auguste Reuhöffer, Annie Sheppard, Anna v. Noos, Anni Reuß, Elisabeth Haffner, Maria Koreng für Musik und Gesang, Camilla Seener für Turnen und Handarbeit.

Im Josephinischen fungieren die Klassenlehrerinnen: Fräulein Elisabeth Michalski, Agate Borkowski, Franziska Köbiger, einige Handarbeits- und Industriellehrerinnen.

Mit dem Fräuleinstift ist ein Externat verbunden, in dem auch Kinder guter Bürgerfamilien Aufnahme finden.

J. Privat-Realschulen

unter einer besonderen Königl. Kommission und mit Berechtigung zur Ausstellung des Freiwilligenzeugnisses

Realschule in der Johannstadt von Gerh. Gröbel (vorm. Dr. Zeidlersche Realschule), früher Albani
Seidnitzer Str. 9

Schulkommission: Stadtrat Dr. Matthes, Oberschulrat Dr. Priezel
Königl. Kommissar: Oberschulrat Dr. Priezel
Direktor: Gerh. Gröbel, Sprechzeit 10—11

Realschuloberlehrer: Prof. Dr. phil. Bernhard Schorler; Realschullehrer: Dr. phil. J. Planer, Kurt Schöne, Kurt Handmann, Joh. Jacob, cand. theol. et paed. Gottlieb Hörger, Dr. phil. Fränkel, cand. paed. Schneider, Johannes Beyer, cand. theol. Bernhard Häntsch, Kurt Grünberg. Zeichenlehrer: Ferdinando Malfer. Turnlehrer: Seminaroberlehrer Reinhard Hammerschmidt. Schulgeld: 13—20 \mathcal{M} monatlich. Aufnahme- und Abgangsgebühr 10 und 6 \mathcal{M} , Pension 1200, Halbpension 480 \mathcal{M} auschl. Schulgeld

Müller-Gelinet-Realschule**Militärberechtigte Privatreal- und Handelsschul-
abteilung**

Reitbahnstr. 11 — Q 16426. — Pensionat Wielandstr. 2

Schulkommission: Stadtrat Dr. Matthes, Oberschulrat Dr. Priezel, zugleich Königl. Prüfungskommissar
Besitzer und Direktor: G. Müller-Gelinet
Sprechzeit: 11—12: Reitbahnstr. 11

Lehrkörper: Leitung: Direktor G. Müller-Gelinet
Oberlehrer: cand. rev. min. M. Hahn, A. Kiehl; Realschullehrer: E. Schneller, D. Viebers, Pfarrer D. Vogel, M. Dachselt, B. Kunze, F. Friedl, A. Krafft, K. Schneider. Fachlehrer: P. Müller, Prof. Dr. Lampe. Kassiererin B. Gelinet. Schuldiener G. Bischoff
Schulgeld: Realklassen monatlich 15—20 \mathcal{M} ; Halbpension 50 bez. 60 \mathcal{M} ; Pension jährlich 1200 \mathcal{M}

Das Reisezeugnis der Privatreal- und Handelsschulen berechtigt wie das der öffentlichen Realschulen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, zum Besuche der Königl. Gewerbeakademie in Chemnitz, zum prüfungsfreien Eintritt in die Königl. Vauschulen, zur Feldmesserprüfung, zur Zahlmeisterlaufbahn, zur Marineingenieurlaufbahn, zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienste, im Reichspost- und Telegraphendienst, zum Besuche der Oberrealschule, der höheren einjährigen Fachkurse der öffentlichen Handelsschulen zu Dresden und Leipzig usw.

K. Privat-Anabenschulen**Wochmann-Grudesche Lehr- und Erziehungsanstalt**
Christianstr. 15

Dreiklassige Vorschule und Progymnasium: Gymnasial- und Realgymnasialklassen Sexta bis Untersekunda mit Abteilungen nach dem Lehrplan der Reformgymnasien. Pensionat (Pensionspreis 1200—1500 \mathcal{M} , Halb-

pension 800 \mathcal{M} , einschließlich Schulgeld), Schulgeld von 144—240 \mathcal{M} jährlich. Aufnahmegebühren 10 \mathcal{M} , Abgangsgebühr 5 \mathcal{M} . Lehrerkollegium: Direktor Robert Grude (Sprechzeit 12—1 Uhr), Oberlehrer Georg Mehnert, Oberlehrer Dr. phil. Otto Käseberg, Dr. phil. J. Schneider, Max Thost, Emil Stoh, Hans Zimmer, Arwed Stange, Zeichenlehrer P. Müller

Lehr- und Erziehungsanstalt von J. Leubner

Rosenstr. 28/30

Höhere Knabenschule für Knaben vom 1. Schuljahre an (Französisch und Englisch). Schulgeld monatlich 5—10 \mathcal{M} . Lehrerkollegium der Gesamtanstalt (Knaben- und Mädchenschule, Beamtenschule, höhere Fortbildungsschule): Direktor J. Leubner, Handelslehrer Dr. Lorenz, Oberlehrer P. Ludwig, Sekretär Oskar Wagner, Zeichenlehrer Bretschneider, Lehrer für Buchführung und Maschinenschreiben Richard Leubner

L. Privat-Mädchenschulen**Elisabethschule, zehnstufige evangelische Privatschule**

Bürgerwiese 10

Inhaberin: Fräulein Marie Angela Krehshmar
Die Schule wurde 1850 gegründet und umfaßt 10 Schulklassen und ein Pensionat für Töchter evangelischer höherer Stände
Die Vorsteherin ist täglich von 12—1 Uhr zu sprechen

**Zehnklassige Schule für höhere Mädchenbildung
verbunden mit Pensionat**

von Margarete Balsat, Werderstr. 2 (Nähe Hauptbahnhof)

Der Lehrplan der Schule entspricht dem Gesetz vom 16. Juni 1910 über das höhere Mädchenbildungswesen. — Erste Lehrkräfte. Eigene Turnhalle. Aufnahme von Schülerinnen und Pensionärinnen jederzeit

Neunklassige Mädchenschule von J. Leubner

Rosenstr. 30

Unterricht: vormittags von 8 beziehungsweise 9 Uhr an. Schulgeld 5—10 \mathcal{M} monatlich. (Französisch und Englisch.) In Selektia auch Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben und Korrespondenz usw. Aufnahme vom 6. bis 16. Lebensjahre

Lehrerinnen: Fräulein Sandau, Fräulein Schmidt, Frau Pfahl, Fräulein Lippert, Fräulein Hentzer, Fräulein Lehmann und Fräulein Föhr
Lehrer siehe bei Lehr- und Erziehungsanstalt von J. Leubner

Zehnklassige Privat-Mädchenschule v. Fräulein A. Nolden

Oberer Kreuzweg 1a. Sprechstunde von 12—1 Uhr

Zehnklassige Privatschule für Mädchen und Pensionat

von Emma v. Nabenhorst und Sophie Hertel (früher Anna Eblingen)
Lüttichaustr. 3. Gegründet 1832

Der Unterricht wird in 10 Klassen erteilt und zwar ausschließlich vormittags. Alle Lehrstunden von der 10. bis zur 1. Klasse sind von 45 Minuten Zeitdauer, und jede Klasse hat täglich 40 Minuten Turnen. Das Schulgeld beträgt in der untersten Klasse vierteljährlich 36 \mathcal{M} und steigt bis 81 \mathcal{M} in der 1. Klasse

Sprechzeit der Vorsteherinnen täglich von 11—1 Uhr mit Ausnahme des Sonntags und der Ferien

**Lehr- und Erziehungsanstalt des Vereins
zum Frauenschutz**

Georgenstr. 3

Fräulein Schröter, Pensionatsvorsteherin

Der Verein unterhält einen Kindergarten für Knaben und Mädchen vom erfüllten 3. Lebensjahre an (monatliches Honorar 4 \mathcal{M}) und ein Pensionat mit Fortbildungsschule in 3 Unterrichtsklassen für nicht mehr schulpflichtige Töchter und Unterricht in der zehnklassigen Mädchenschule des Fräulein Nolden, welche sich im großen Schulhause der Anstalt befindet, für schulpflichtige Mädchen. Pension einschließlich Schulgeld 960 \mathcal{M} , Ausländerinnen 1080 \mathcal{M} . Aufnahme vom 8. bis 17. Lebensjahre. Anmeldungen für das Pensionat bei Fräulein Schröter. Sprechzeit der Pensionatsvorsteherin täglich von 11—12 Uhr. (Vergl. unter M und S)

**Zehnklassige Privatschule verbunden mit einem
Erziehungsheim für Mädchen höherer Stände**

(vorm. Sachin-Bauer). Lindeng. 3. Q 10212

Schulvorsteherin: Fräulein Anna Rog
Vorsteherin des Erziehungsheims: Fräulein Margarethe Rog
Sprechstunde der Vorsteherinnen täglich von 12—1 Uhr, ausgenommen am Sonntag und in den Ferien

Zehnklassige Privatmädchenschule

von Frida Leonhardi, Wintergartenstr. 23. Q 12857

Sprechstunden der Vorsteherin werktäglich von 4—5 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend, während der Ferien unsicher

Humanistische Privatkurse für Mädchen

Katharinenstr. 6

Leiterin: Paula Schlotmann. Sprechzeit 12—1 Uhr